

Bibliodrama: „Du bist mein geliebtes Kind“ Lk 3,21f

Eine/r steht in der Mitte, die anderen um ihn herum (nicht mehr als 10 Kinder) und halten die Hände im Abstand von etwa 5 Zentimetern, (die sind noch zu spüren) über oder neben der Person in der Mitte. Wenn alle ganz ruhig und konzentriert sind, gibt die/der Leiter/in ein Zeichen und alle flüstern 2 mal:

„Du bist mein geliebtes Kind. An dir habe ich Gefallen gefunden.“

Kurze Stille aushalten, dann wechseln.

Ein/e andere geht in die Mitte, bis alle die wollen dran waren.

Danach Austausch: Wie ging es dir als Flüsterer?
Wie in der Mitte?

Bibliodrama: Die gekrümmte Frau Lk, 13,10-13

Am besten in einem Raum, wo alle gut stehen können

Warming up, wenn Zeit:

1. Wir stehen im Kreis und jede/r hat genug Platz um sich um sich um sich selbst zu drehen mit ausgestreckten Armen, 7 mal nach links und 7 x nach rechts abwechslungsweise, dabei ein und ausatmen zur jeweils gleichen Seite.
2. Wir gehen nach Israel, marschieren ...
3. Wir klettern angedeutet wie Zachäus – langsam auf einen Baum, schauen herunter, klettern schnell wieder herunter.

Jetzt stellen wir uns im Kreis auf und erleben ein anderes Stück aus der Bibel

Einstieg und Hinführung

Evtl. unterstützt von Eglifiguren

Jesus auf ein quadratisches Tuch stellen.

Jesus lehrte in einer der Synagogen, so heißen die jüdischen Kirchen, am Sabbat (Jüd. Sonntag).

Und seht, dort kam eine Frau, die litt seit 18

Jahren an einem Geist, der sie schwach machte.

Frau auf das Tuch stellen.

Sie ging gekrümmt und konnte den Kopf überhaupt nicht heben.

Nachstellen: Probiert es mal aus, wie sich das anfühlt, gekrümmt zu sein.

Wir stellen uns alle im Kreis wie diese Frau, gekrümmt, wir sehen den Himmel nicht, nur den Boden und die Füße der anderen.

Fragen:

1. **Wie fühlt sich das an?**

2. Es gibt auch Dinge und Situationen in meinem Leben, die mich manchmal niederdrücken.

Was drückt mich nieder, liegt schwer auf meinen Schultern?

Zuerst selbst darüber nachdenken, dann geht die/der Leiter/in zu jede/r einzelnen hin und fragt, ob sie/er sagen möchte:

1. Wie fühlt sich das an?

2. Was drückt dich manchmal nieder?

Wenn diese Runde ruhig abgeschlossen ist, bitten wir noch so zu verharren, wenn es auch unbequem ist.

Wir hören weiter aus der Bibel:

Als aber Jesus die gekrümmte Frau sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr:

Frau, sei frei von deiner Krankheit!

Evtl. Klangschale

Und er legte die Hände auf sie, und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott.

Zum 2. Mal Klang der Klangschale richten wir uns langsam auf und spüren wie gut das tut.

Fragen:

Kenne ich das? Dass mich ein Wort, ein Blick, eine Geste eines anderen Menschen, ein Film oder.. wieder aufgerichtet hat?

Wie hast du deine Erleichterung ausgedrückt?

Auf Sprechblasen aufschreiben lassen.

An Tische sitzen und schreiben lassen.

Zu leiser Musik wenn vorhanden.

Wenn es eine vertrauliche Atmosphäre ist, können die Sprechblasen im Stuhlkreis vorgelesen werden, aber nur wer will.

Abschluss mit einem Lied: z.B. Du bist heilig..